



Rassegeflügel Schweiz

Protokoll Präsidenten- und Obmännerkonferenz POK

Samstag, 03. Februar 2018

Ort Turnhalle Bühl, Löchlistrasse 7, 4658 Däniken SO

Zeit 09:30 Uhr

Im Namen des Vorstandes von Rassegeflügel Schweiz begrüsst der Präsident, JM Tièche in der Turnhalle Bühl in Däniken die Anwesenden zur Präsidenten- und Obmänner Konferenz 2018.

Besonders begrüsst er die fünf Referenten:

Frau Elena Disch, Firma Andermatt BioVet AG

Herr Beat Ammann, Halag Chemie AG

Herr Jürg Menzi, Refona

Herr Philippe Ammann, Stiftung ProSpecieRara

Frau Dr Céline Bouldoires, Biomill

Einen besonderer Dank gebührt dem Schweizerischen Rheinländerhuhnklub für die Organisation und die Bewirtung an der POK.

Zum Ablauf der Tagung

Der Vorstand von Rassegeflügel Schweiz hat für dieses Jahr verschiedene Referenten zu interessanten Themen verpflichtet. Der Kampf gegen Schädlinge für Geflügelhalter ist eine permanente Herausforderung.

Mit den ersten drei Präsentationen werden mögliche Lösungen für diese Herausforderung aufgezeigt.

Anschliessend wird sich die Stiftung ProSpecieRara vorstellen, die Verbindung zum Verein für ursprüngliches Nutzgeflügel und zum Klub der Appenzeller- und Schweizerhuhnzüchter hat.

Beim letzten Referat wird sich die neue Geschäftsführerin des Rassegeflügel Schweiz Sponsors biomill präsentieren.

Nach den Vorträgen vom Vormittag wird ein Apéro im Foyer offeriert und anschliessend zum Mittagessen geladen.

Um 13:45 Uhr beginnt der geschäftliche Teil der POK

Die Kosten inklusive der Getränke werden von Rassegeflügel Schweiz übernommen.

„Anpassung, Modifikation, Umstrukturierung, Verschmelzung, Zwang sind Worte, die wir heute fast jeden Tag hören.

Diese werden auch Teil der Zukunft unseres Fachverbandes sein, ob wir es wollen oder nicht. Wir müssen lernen, damit zu leben, wenn wir wollen, dass reinrassiges Geflügel und damit unsere Struktur in der einen oder anderen Form auch in den kommenden Jahren noch vorhanden ist.

Lassen Sie uns diese Veränderungen im Auge behalten und sie profitabler als negativ machen. Ich lade Sie daher ein, offen zu bleiben und die Vorschläge zu studieren, die uns in einer mehr oder weniger weit entfernten Zukunft vorgelegt werden“.

Mit diesen Worten eröffnet JM Tièche den geschäftlichen der Präsidenten- und Obmänner Konferenz 2018.

Er stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste und den Stimmkarten zur heutigen Tagung, gemäss den Statuten **Artikel 13** von der Kleintiere Schweiz Geschäftsstelle in Zofingen rechtzeitig versandt wurde.

Besonders Willkommen heisst er unseren Ehrenpräsident Marin Wyss und alle Ehrenmitglieder von Rassegeflügel Schweiz.

Von der **Kleintiere Schweiz** begrüsst er den Präsidenten Markus Vogel und seine Partnerin.

Von Rassekaninchen Schweiz

Astrid Spiri

von Ziervögel Schweiz

Stefan Kocher, der am Vormittag bis und Mittagessen anwesend war

von der Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz

Karin Starkermann

Biomill

Thomas Hartmann, Verkaufsleiter

Céline Bouldoires musste sich bereits nach ihm Referat wegen eines weiteren Termins wieder verabschieden.

Entschuldigungen

Für die heutige Tagung sind bei Gabi Maurer, Fabian Schenkel und Jean-Maurice Tièche einige Entschuldigungen eingegangen. Er verzichtet auf das Verlesen und erwähnt Stellvertretend für alle Entschuldigten Beat Schoch, Vorstandsmitglieder und Ausbildungschef. Er weilt in den Ski Ferien. Er wird heute durch die Vize Präsidentin der Ausbildungskommission, Barbara Kant, vertreten.

Die Namen aller Entschuldigten können dem Protokoll, welches auf dem Web erscheinen wird, entnommen werden.

Geschäftsstellenleiterin

Iris Fankhauser

Vorstand Rassegeflügel Schweiz

Beat Schoch

Rassetauben Schweiz

Erwin Bär

Ehrenmitgliedern

Hans und Margrit Zürcher

Jakob Weder

Robert Knechtle

Ludwig Dietiker

Reto Oesch

Markus Fuchs

Willi Burkhard

Manuel Strasser

Daniel Grossenbacher

Hansruedi Bigler

Kantonalverbänden

Kleintiere Schaffhausen KTSH Peter Römer

Lukas Meister, Kleintiere Bern – Jura

Gilles Python, Fribourger Kantonalverband
Stéphane Monnet, Neuenburger Kantonalverband
Ursula Marchand, Neuenburger Kantonalverband

Rassegeflügelrichtern

Igor Vieille
Ludmilla Hunacek

Der Präsident bedankt sich bei Michel Bovet für die Simultanübersetzung der heutigen Versammlung und beim Geflügel-Redaktor Fabian Schenkel für die Berichterstattung in der Tierwelt.

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche aus der Versammlung zur Traktandenlistegewünscht.

1. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Michael Angehrn, Christoph Zysset und Heiri Fallegger vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt.
Anwesend sind 68 Delegierte, 5 Gäste und 8 Vorstandsmitglieder. Da keine Abstimmungen traktandiert sind, wird auf das Zählen der Stimmkarten verzichtet.

2. Protokoll der POK vom 04. Februar 2017

Das Protokoll der Präsidenten und Obmänner Konferenz vom 4. Februar 2017 in Däniken wurde in der Tierwelt Nr. 8 vom 23. Februar 2017 auf Deutsch und Französisch publiziert. Analog den Bestimmungen der DV- Protokolle sind innerhalb der vorgesehenen Frist von vier Wochen nach der Veröffentlichung keine Einsprachen beim Präsidenten eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Er bedankt sich bei der Verfasserin Gabi Maurer und dem Übersetzer Michel Bovet.

JM Tièche übergibt das Wort an Markus Vogel, Präsident Kleintiere Schweiz. Er richtet einige Gedanken an die Versammlung und dankt für die guten Gespräche mit dem BLV. Dank diesen konnte das Geflügel ausgestellt werden. Die ersten Gespräche nach der Saison und vor der neuen Saison konnten bereits geführt werden.

3. Ausstellungswesen

a) Nationale 2018, Freiburg

HU Zahnd dankt dem OK für die geniale Zusammenarbeit und die tolle Ausstellung.

M. Wyss dankt als Vize-OK-Präsident allen Ausstellern für ihre Teilnahme und entschuldigt sich für die kranken Tiere. Die Lüftung erzeugte für das Geflügel einen ungesunden Durchzug.

b) Nationaler Geflügeltag BEA, 5./6. Mai 2018

HU Zahnd stellt kurz das Vorhaben am Nationalen Geflügeltag anlässlich der BEA vor. Im OK sind folgende Personen vertreten: Lotte Gautschi, Walter Gloor, Regula Hugentobler, Walter Kocher, Hanspeter Schürch, und Hans Ulrich Zahnd. Volieren mit 10 Abteilungen werden aufgebaut.

3 Hühner- oder Gänsehöfe werden eingerichtet.

Gewünscht sind Glucken mit Küken zur Rassenpräsentation. Jedem Club steht ein Tisch mit Rückwand zur Verfügung. Dieser ist frei zu dekorieren. Alle Clubs werden durch die Rassegeflügel Schweiz Tafeln angeschrieben. Es stehen auch die Präsentationsboxen der ehemaligen FSK zur Verfügung, die in Absprache durch das OK den Club zugeteilt werden! Für die Standbetreuer wird ein Transport vom Parking zum BEA Eingang organisiert. Auf und Abbau wird durch die Pfadi Ostermundigen erledigt.

c) Hähneschau 2018, Frauenfeld

Der Vertrag ist unterschrieben, das OK ist an den Vorbereitungen. Über das Ausstellungsreglement wird an der DV in Yverdon abgestimmt.

22. Okt. Anmeldeschluss, Einlieferung 29. Nov.

1. und 2. Dez. 2018 Ausstellung offen.

d) Nationale 2020 Winterthur

HU Zahnd übergibt das Wort an Urs Weiss, OK-Präsident.

Er orientiert über die nächste Nationale Geflügelausstellung vom 12. / 13.

Dezember 2020 in der Eulachhalle in Winterthur. Donnerstag einliefern, Freitag Bewertung, Samstag und Sonntag ist die Ausstellung offen.

JM Tièche verdankt HUZ für sein Engagement.

4. Ausbildungswesen

Barbara Kant, Vize-Präsidentin der Ausbildungskommission orientiert über die Kommissionsarbeit und nennt die verschiedenen Kurse im Angebot: Grundkurs,

Züchterkurs und Obmännerkurs, Enten- und Hühnervogelkurs und deren Voraussetzungen. Als Höhepunkt der Ausbildungsreihe ist die 3 jährige Ausbildung zum Geflügelrichter. Die geplanten Kurse sind auf der Homepage aufgeschaltet.

Die ZOT Reise über das Auffahrtswochenende führt nach Lyon, Bresse, Frankreich. Der Anmeldeschluss ist der 11. März 2018. B. Kant dankt für die grosszügige, finanzielle Unterstützung von Rassegeflügel Schweiz an die ZOT-Reise.

Sie erwähnt, wer neu in der Kommission mitarbeitet, die Geflügelrichter HP Schürch und J. Vogel.

Der Präsident dankt B. Kant und der Kommission für die geleistete Arbeit.

5. Delegiertenversammlung 2018

Allgemeine Informationen

Die Delegiertenversammlung von Rassegeflügel Schweiz findet am Samstag, 9. Juni in Yverdon-les-Bains statt. Der Präsident lädt die Anwesenden zur Teilnahme ein. Genauere Informationen zum Tagungslokal und zum Versammlungsbeginn erhalten die Delegierten mit den Einladungsunterlagen zur Delegiertenversammlung.

Abgesehen von den üblichen Angelegenheiten wird es ein für die Zukunft unseres Verbandes bedeutende Punkte geben. Unter anderem stehen dieses Jahr Wahlen an. Aus dem Vorstand liegen keine Demissionen vor. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für die Wiederwahl zur Verfügung.

b) Anträge (gemäss Statuten Art.8 Abs.3)

Gemäss den Statuten sind Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung bis spätestens am 31. Dezember des Vorjahres schriftlich begründet beim Präsidenten einzureichen. Von Seiten der Mitglieder sind verschiedene Anträge eingetroffen. All diese Anträge wurden vom Komitee bestätigt. Da es um Vorschläge für Ehrungen geht, nennt JM Tièche keine Namen, da es für die Betroffenen eine Überraschung sein soll.

Jegge Linus, Geflügelobmann Kanton Aargau orientiert über den Antrag an Kleintiere Schweiz zu Handen der Delegiertenversammlung vom 10. Juni 2018, nämlich die Reduktion der Delegiertenversammlungen auf einen Tag und legt die Argumente dar.

U. Weiss übernimmt das Wort und fragt bezüglich der Zertifizierung nach, wie der Stand der Dinge ist. Wie die Haltung von Rassegeflügel Schweiz und der

Delegierten ist. Sehr viel hat sich seit der DV in Weinfelden trotz den Sitzungen nicht geändert. A. Ehrismann teilt mit, dass der Vorstand für eine vorbildliche Tierhaltung ist.

6. Mitglieder und Europa

Ursula Götz orientiert über die 29. Europa- und die 4. Jugendeuropaschau in Herning, Dänemark. Sie findet am 9. - 11. November 2018 in den grossen Ausstellungshallen in Herning statt. Da die Ausstellung nur alle drei Jahre stattfindet, würde sich OK- Präsident Willy Littau freuen, viele Schweizer Geflügelzüchter und ihre Tiere in Dänemark zu begrüßen.

Es werden 30000 tausend Tiere aus 25 Mitgliedsstaaten erwartet.

Es können Geflügel, Kaninchen, Tauben, Vögel und Cavia ausgestellt werden.

Die Tiere werden in Kollektionen von vier Tiere einer Rasse, eines Farbenschlags und beiderlei Geschlechts ausgestellt.

Es können auch Einzeltiere angemeldet werden, die Tiere dürfen nicht älter als sechs Jahre sein. Die Tiere müssen über die Kontaktperson U. Götz angemeldet werden. Weitere Informationen werden an der Delegiertenversammlung in Yverdon mitgeteilt.

Die 10. Schweizerische Jugendausstellung findet am 16. -20. Januar 2019 in Lenzburg statt. Das OK ist bereits am Organisieren der Ausstellung. Wie wir den AKV kennen wird es unter dem Motto „Tierischer Spass im Rüebliland“ einmal mehr eine tolle Ausstellung präsentieren.

Das Jugendlager wird in Souboz Kanton Jura stattfinden.

Das Lagerhaus „Mont Dedos“ liegt inmitten schöner Juraweiden oberhalb von Moutier auf 1000m.

Die Anmeldeformulare werden Anfangs März auf der Homepage aufgeschaltet.

7. Anregungen und Wünsche

Keine Wortmeldung

8. Mitteilungen

A. Ehrismann teilt mit, dass am 1. März die neu überarbeitete Tierschutzverordnung in Kraft tritt und erläutert die wichtigste Änderung für die Rassegeflügelzüchter: für die Grossrassen neu 50 cm und beim Zwerggeflügel 40 cm über der Sitzstange.

Die POK 2019 findet in Geuensee und die POK 2020 in Winterthur statt.

9. Verschiedenes

Der Präsident dankt F. Schenkel, Präsident Rheinländerhuhn-Klub für die Organisation der heutigen Tagung. JM Tièche freut sich auf ein Wiedersehen an der Delegiertenversammlung in Yverdon-les-Bains und wünscht allen eine gute Gesundheit und eine gute. Danke für die Teilnahme der heutigen Tagung.

Schluss der Präsidenten- und Obmännerkonferenz: 14:45 Uhr

Protokoll: Gabi Maurer